

A30 János / Ungarn / Philosophie

Interaktionspartner: deutsche Studierende

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Differenzerfahrung: Sozialverhalten unter Studierenden

János verbringt ein Erasmus-Semester an einer deutschen Universität. Dabei ärgert er sich immer wieder über das Verhalten deutscher Studenten und Studentinnen in den Lehrveranstaltungen. Aus ungarischen Universitäten ist er es gewohnt, alle Anwesenden laut zu begrüßen, wenn er einen Seminarraum betritt, egal, ob er sie alle persönlich kennt oder nicht. Wenn er das in deutschen Seminaren macht, antwortet ihm jedoch niemand. János fühlt sich dadurch ausgegrenzt und hat den Eindruck, dass die deutschen Studierenden ihn als Eindringling empfinden. Allerdings hat er auch beobachtet, dass deutsche Studierende sich untereinander ebenfalls nicht alle begrüßen und findet das sehr seltsam.

1. Wie lässt sich das Verhalten des ungarischen Studenten erklären?
2. Welche Begrüßungskonventionen sind in deutschen Lehrveranstaltungen die Regel?

Zu 1.) In der ungarischen Kultur besitzt die Beziehungsebene in der Kommunikation gegenüber der Sachebene in der Regel Priorität, anders als in Deutschland, wo, insbesondere im Kontext der Hochschule, die Sachorientierung vor der Personenorientierung rangiert. Die Begrüßung aller Anwesenden in einem Seminar wird von dem ungarischen Studenten vermutlich als eine normale Höflichkeitsbekundung angesehen. Dass die deutschen Studierenden nicht auf seine Begrüßung reagieren, empfindet er als abweisend und interpretiert es als eine gezielte Abgrenzung gegenüber dem Fremden.

Zu 2.) In der deutschen Gesellschaft verhält man sich im Kontakt mit fremden Personen, auch unter Studenten, zunächst grundsätzlich zurückhaltend. Dies hängt möglicherweise mit einer ausgeprägten individualistischen Grundeinstellung zusammen: Man geht davon aus, dass jeder lieber für sich sein möchte, und will sich nicht aufdrängen. Diese Einstellung macht sich auch in der Begrüßung in Lehrveranstaltungen bemerkbar. Man begrüßt in der Regel nur Personen, die man bereits kennt oder neben die man sich setzt. In Situationen, in denen erst wenige Personen im Raum sind und der Seminarraum relativ klein ist, ist es aber auch denkbar, dass alle Personen bei Betreten des Raumes mit einem kurzen „Hallo“ begrüßt werden. Bei größeren Veranstaltungen in Hörsälen würde eine allgemeine Begrüßung jedoch als unpassend empfunden. Dass die deutschen Studierenden auf die Begrüßung des ungarischen Studenten nicht reagieren, erscheint aber, auch für deutsche Verhältnisse, eher unfreundlich und untypisch. Ein Gruß an alle Anwesenden sollte in der Regel zumindest von einigen beantwortet werden.

Schlagworte: Anrede- und Begrüßungskonventionen, Interpersonale Distanzregulierung